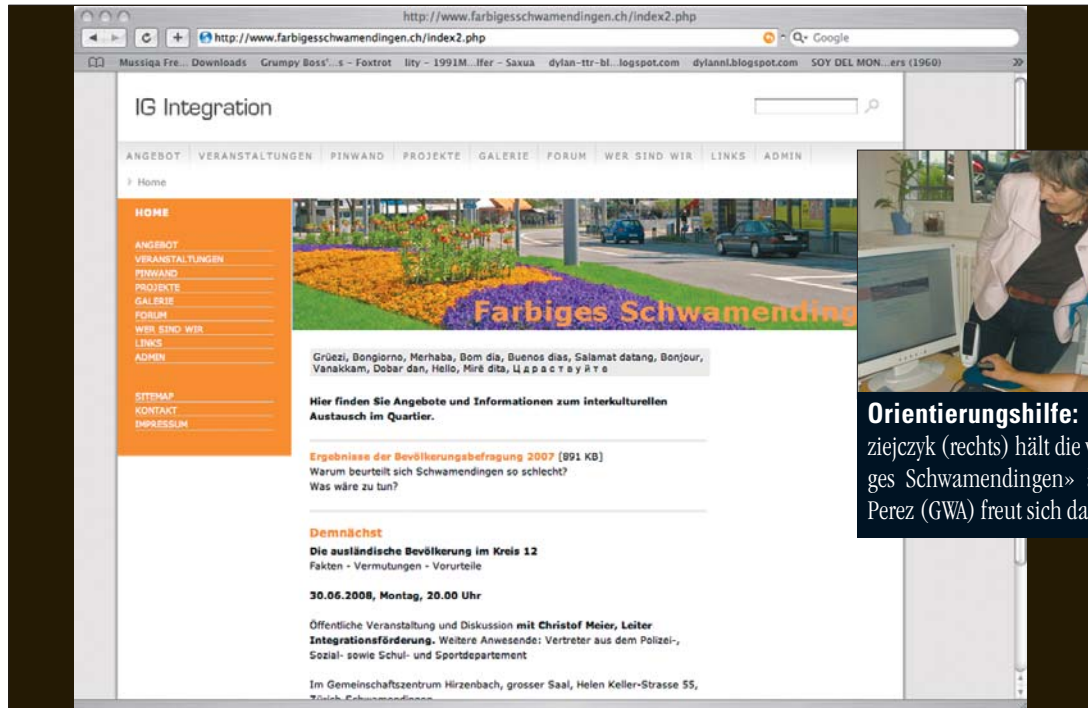


EUSES SCHWAMEDINGE

Monatszeitung für Schwamendingen
Verkaufspreis: Fr. 2.50

14. Jahrgang, Nr. 6, 17. Juli 2008

Herausgegeben vom Trägerverein «Euses Schwamedinge» (Quartierverein, Gewerbeverein, Zunft, Spitex, Bücherfreunde, Glattwägs, Evang.-ref. Kirchgemeinde Schwamendingen, Nachbarschaftshilfe Schwamendingen)



Orientierungshilfe: Barbar Kolodziejczyk (rechts) hält die website «Farbiges Schwamendingen» à jour. Ursula Perez (GWA) freut sich darüber.

Schwamendingen: nicht nur grün – farbig!

Schwamendingen ist ein bunter Flecken in Zürich. Nicht nur was die Pflanzenwelt betrifft, sondern auch die Menschen, die hier wohnen, arbeiten, leben. Seit dem grossen Bauboom der 50er und 60er Jahre haben hier Menschen aus der Schweiz, aber auch aus Europa, der ganzen Welt hier eine kurz- oder langfristige Heimat gefunden.

Nicht alle, die hierher gezogen sind, können oder wollen sich integrieren. Meistens sind es sprachliche oder kulturelle Barrieren, die im Wege stehen. Was bei Kindern und Jugendlichen relativ gut gelingt, gestaltet sich bei erwachsenen Ausländern teilweise schwierig.

In der IG Integration vertreten: «Wohnungen für kinderreiche Familien» • Verein Mosaik • Nachbarschaftshilfe Schwamendingen • Integrationsförderung • ein Serbo-kroatischer Kulturvermittler • Ausländerbeirat • Stadtentwicklung Zürich • Schulpflege • der somalische Verein, Radio LoRa • BAHOGI MieterInnenberatung • pro Züri 12 • Zentrum Krokodil für Eltern und Kinder • türkischer Elternverein • ein albanischer Kulturvermittler • der Quartierschreibdienst • eine spanische Kulturvermittlerin • der Ausländerbeirat • Pascal Pauli, Gemeinderat 11/12 (Grüne) • Gemeinwesenarbeit Zürich Nord • Vätergruppe Luchswiese • röm.kath. Kirche St. Gallus • Vertreter serb.-Orthodoxe Kirchgemeinde Zürich • Gemeinschaftszentrum Hirzenbach.

Kein Babylon

Anlässlich des Image-Workshop entstand die Arbeitsgruppe Integration, (mittlerweile als IG Integration aktiv, in welcher verschiedene Gruppen und Institutionen vertreten sind, die sich schon zuvor im Bereich Integration engagiert haben. Man habe viele Ideen diskutiert und sich am Schnellsten auf das Projekt einer informativen Internetseite einigen können.

Unter der Rubrik «Wer wir sind» schreibt die Arbeitsgruppe: «Wir haben festgestellt, dass es im Quartier ein grosses Angebot gibt von verschiedenen Gruppierungen und Institutionen mit dem Ziel, Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und Alters miteinander in Kontakt zu bringen. Unserer Ansicht nach ist das Angebot zu wenig bei der Bevölkerung bekannt».

Wer sich von der schriftlichen Information erholen will, klickt auf die «Galerie». Dort zeigt sich optisch, wie farbig das Quartier ist. Über die «Links» erschliessen sich weitere Adressen.

Übersichtlich und vielfältig

Seit Oktober 2007 ist www.farbigeschwamendingen.ch aufgeschaltet. Die website ist ruhig und übersichtlich gestaltet – man findet sich gut zu-

recht. «Angebot», «Veranstaltungen», «Pinwand», «Projekte», «Galerie», «Forum» heissen die Rubriken, in denen man sich informieren, aber auch Informationen weitergeben kann und selbstverständlich auf eigene Aktivitäten und Angebote aufmerksam machen kann. Von der IG Integration wird die Plattform auch für interne Zwecke genutzt.

Fortsetzung auf Seite 2

dashrillenabo.ch

Neue Brille
Kleine Rate



Lust auf eine
neue Brille oder
Kontaktlinsen?

→ Bezahlen Sie diese in
24 Monatsraten!

→ Inkl. Bruchversicherung für
Brillengläser und Fassung

WYSS OPTIK

Saatlenstrasse 12
Im Schwamedingerhuus

8051 Zürich
Tel. 044 321 72 00

www.wyss-optik.ch

Aktuell

Beiträge willkommen

Gut 500 Besucher im Monat logen sich mittlerweile bei www.farbigesschwamendingen.ch ein, sagt Barbara Kolodziejczyk, welche die homepage betreut.

Mit dem schnellen Medium Internet möchte man Informationen über das grosse Angebot vermitteln. «Wir freuen uns über Beiträge aller Art, ob von Institutionen, Gruppen oder Privaten», meint die Webmasterin. Veranstaltungshinweise, Informationen zu geplanten oder laufenden Projekten, Bilder, Meinungen (und Zuspruch) kann man direkt von der Internetseite über «Kontakt» senden (IG Integration Schwamendingen, c/o Lade 462, Winterthurerstrasse 462, 8051 Zürich, info@farbigesschwamendingen.ch). Mögliche Datenformen: PDF oder Mail mit Anhang, auch als Word-Datei. Die eingeschickten Beiträge werden, bevor sie ins Netz gestellt werden, kontrolliert.

Noch nicht gesichert

Finanziell ist die Internetseite noch nicht im «schwarzen Bereich». Beim Start erhielt man von der Stadtentwicklung und der Gemeinwesenarbeit eine Starthilfe, erklärt Ursula Perez von der GWA. Im Moment arbeitet Barbara Kolodziejczyk jedoch ehrenamtlich – sprich für Gottes Lohn. Hier wird man eine Lösung finden müssen, zumal sich Basisarbeit in Sachen Integration eher auszahlt als aufgeblasene Projekte. Aus Kostengründen ist es

der IG nicht möglich, Beiträge zu übersetzen. Für ausländische Gruppierungen besteht jedoch die Möglichkeit, Mitteilungen in ihren Landessprachen auf der Homepage zu platzieren.

Webmeisterin Barbara würde sich freuen über vielfältig-farbige Beiträge, die dem Namen der website alle Ehre machen. Es kann gut sein, dass auch «ES» einzelne Beiträge und Bilder, die in der Zeitung keinen Platz fanden, an www.farbigesschwamendingen.ch zum Aufschalten weitergibt.

Viele sind im Netz: Beinahe jeder Verein und viele Institutionen in Schwamendingen sind im Internet mit eigener Website vertreten. Eine Auswahl: www.qvs.ch (Quartierverein Schwamendingen); www.gewerbeschwamendingen.ch; www.buecherfreunde.ch; www.kulturgruppenschwamendingen.ch; www.gz-zh.ch; www.nachbarschaftshilfe.ch; www.jugendschwam.ch; http://www.zentrum-krokodil.ch; www.teleschwamendingen.ch; www.kircheschwamendingen.ch; www.sanktgallus.ch; www.akkordeon-orchester.ch; www.kt12.ch (Kleintheater 12); www.maennerchor-schwamendingen.ch; www.fruehlingsfest-mosaik.ch; www.frauenchorschwamendingen.ch; www.fcschwamendingen.ch; www.shb-online.ch (Schwamendingen HandBall)

Dialog Schwamendingen – die ausländische Bevölkerung im Kreis 12

Dialog Schwamendingen» ist eine Plattform für den Austausch zwischen Quartierbevölkerung und Stadtbehörden und -verwaltung. Die zweite Veranstaltung Ende Juni 08 im GZ Hirzenbach versprach Fakten, Vermutungen, Vorurteile. Christof Meier, Leiter der Integrationsförderung, sowie Vertreterinnen und Vertreter aus dem Polizei-, Sozial- sowie Schul- und Sportdepartement hielten Kurzreferate und beantworteten im zweiten Teil des Abends Fragen.

Christof Meier gab zum Einstieg Zahlen und Fakten bekannt. 30% der Bevölkerung sind unzufrieden mit der Zusammensetzung der Einwohnerschaft. In Schwamendingen beträgt der Ausländeranteil gegen 40%, bei stabiler Bevölkerungszahl. Die «Top 5» der Einwanderungsnationen belegen an erster Stelle Deutschland, gefolgt von Indien, Grossbritannien, USA und Italien. In Schwamendingen zeigt sich bei den Zu- und Wegzügen die Tendenz, dass die Ausländer eher bleiben, dagegen mehr Schweizer weg-zogen (Jahre 2004 bis 2006). Die Mehrheit der Ausländer hat einen langfristigen Status (Bewilligung C); rund 8% von ihnen gibt an, weder zu Hause noch bei der Arbeit Deutsch zu sprechen. «Integration kann gehemmt oder gefördert werden. Sie findet im Alltag statt», meinte Meier. Die Stadt habe keine rechtliche Möglichkeit die Einwanderung zu beeinflussen (das ist Sache des Bundes), aber den Auftrag, die Situation zu bewältigen. Ihre Kernpunkte dabei: Chancengleichheit schaffen, Stärkung individueller Kompetenz, Akzeptanz. «Die Stadt kann anregen, aber nicht verordnen», meinte Meier. Wichtig dabei sind Nachbarn, Vereine, Hausabwarte, Lehrkräfte, Gemeinschaftszentren sowie Angebote wie Elternberatung, Gesundheitsdienste, Berufsberatung und Sozialdienste. *Lucie Rehsche* vom Sozialzentrum Dorflinde hat auch mit Ausländern zu tun. Sie liegen bei der Sozialhilfequote leicht höher als die

Schweizer (1313 zu 1493 Fälle), bei der Jugend- und Familienhilfe ist es umgekehrt (157 Schweizer, 90 Ausländer). *Roland Zurkirchen* vom Schul- und Sportdepartement hat ebenfalls Zahlen zum Kreis 12 parat: in den 12 Schuleinheiten gehen 2670 SchülerInnen zur Schule, davon sind 1158 Ausländer (43,6%; Stadt 35,5%). Am Höchsten ist der Ausländeranteil in der Sek C. Mit dem Projekt QUIMS (Qualität in multikulturellen Schulen), welches in sechs Schwamendinger Schulen läuft, soll eine Verbesserung erzielt werden (siehe www.quims.ch). Dass die Schule der wichtigste Ansatzpunkt für die Integration ist, liegt auf der Hand. *André Kühne*, Chef der Kreiswache 12 hatte das Thema Kriminalität «gefasst» – er wiederholte, was einige nicht glauben mögen: Schwamendingen ist das sicherste Quartier der Stadt. Dass es «Güseläter» auch bei uns gibt, bestritt er nicht, hingegen glaubt er, dass dies nicht ausschliesslich Ausländer sind. «Die meisten Ausländer, die hier leben, sind rechtschaffen wie die Schweizer», meinte Kühne.

Von Zahlen und Analysen zu Taten

Im Publikum war in der anschliessenden Frage-runde spürbar, dass sich einige Teilnehmer praktische Ideen gewünscht hätten. Christof Meier glaubt nicht daran, dass ausschliesslich die Sprachförderung weiterhilft (obwohl sie natürlich wichtig ist). Er glaubt aber, dass bereits die nächste Generation von Ausländern eine Änderung bringt. Viele vermeintlich kleine Dinge im Alltag bringen ebenfalls Verbesserungen. Fritz Guggenbühl vom Männerchor Schwamendingen forderte die Stadt auf, die Vereine vermehrt zu unterstützen – diese würden ebenfalls Ausländer aufnehmen. Eine Russin, die seit 20 Jahren in Schwamendingen lebt, meinte, man müsse sich nicht integrieren lassen und schlug als «Integrationsritual» das Tanzen vor. Eine Gelegenheit dazu ergibt sich anlässlich der diesjährigen

Chilbi (ein Anlass, der die Qualität der Integration in Schwamendingen gut zeigt): Ein Fest der Kulturen und Sprachen, auf der Wiese beim Ref. Kirchgemeindehaus, Stettbachstr. 58. Programm: «Crashkurs Deutsch in 30 Minuten», zu gewinnen sind zahlreiche Gutscheine bekannter Sprachschulen zum verbilligten Besuch des nächsten Deutschkurses für fremdsprachige Erwachsene. «Crashkurs Albanisch bzw. Portugiesisch» für die deutschsprachige Bevölkerung. Information über das gesamte Deutschkursangebot in der Stadt Zürich. Konzert der Jugendmusikschule. Kasperltheater: «Kasperli lernt Albanisch und Portugiesisch». Lesungen für Gross und Klein. Volkstänze und Theaterszenen aus aller Welt, Musik, Kinderprogramm, internationale Spezialitäten. Samstag, 6. September 2008 13bis 20 Uhr Sonntag, 7. September 2008 13 bis 18 Uhr.



**A. Wüst
Grabmale**



eidg. dipl. Bildhauermeister

in Schwamendingen
Dübendorfstrasse 157
8051 Zürich
Telefon 044 322 40 00

www.Grabmal-Ausstellung.ch